

Leibniz ScienceCampus Eastern Europe – Global Area



www.leibniz-eega.de

EEGA@exchange Wissenschafts-Lounge Islamophobie und Rechtspopulismus im Osten

29.04.2019, 19:00 Uhr
Restaurant Pilot, Foyer

1.OG, Bosestraße 1, 04109 Leipzig

Differenzerfahrungen und Überfremdungsängste spielen eine zunehmend große Rolle. Insbesondere wenn Menschen sich materiell, physisch oder auch symbolisch durch Zuwanderer bedroht fühlen, geht dies einher mit der Abwertung von Muslimen. Islamophobie und Rechtspopulismus sind nicht nur in West-, sondern auch in Osteuropa verbreitet, wo zum Teil nur sehr wenige Muslime leben und wo die Bevölkerung den Islam und Muslime oft nur aus den Medien kennt. „Islamophobie ohne Muslime“ nennen dies gleich mehrere Autoren, die sich im Sonderheft „Islamophobie in Osteuropa verstehen und erklären“ mit der bislang wenig erforschten Thematik beschäftigen. Kernaspekte der Publikation werden aufgegriffen und lokale Parallelen und Unterschiede diskutiert von

Farid Hafez

Universität Salzburg

Petra Köpping

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und
Integration

Gert Pickel

Universität Leipzig

Alexander Yendell

Universität Leipzig

Moderiert wird die Diskussion von **Susanne Kailitz**. Die freie Journalistin schreibt unter anderem für „Die Zeit“ und das Magazin „Focus“.

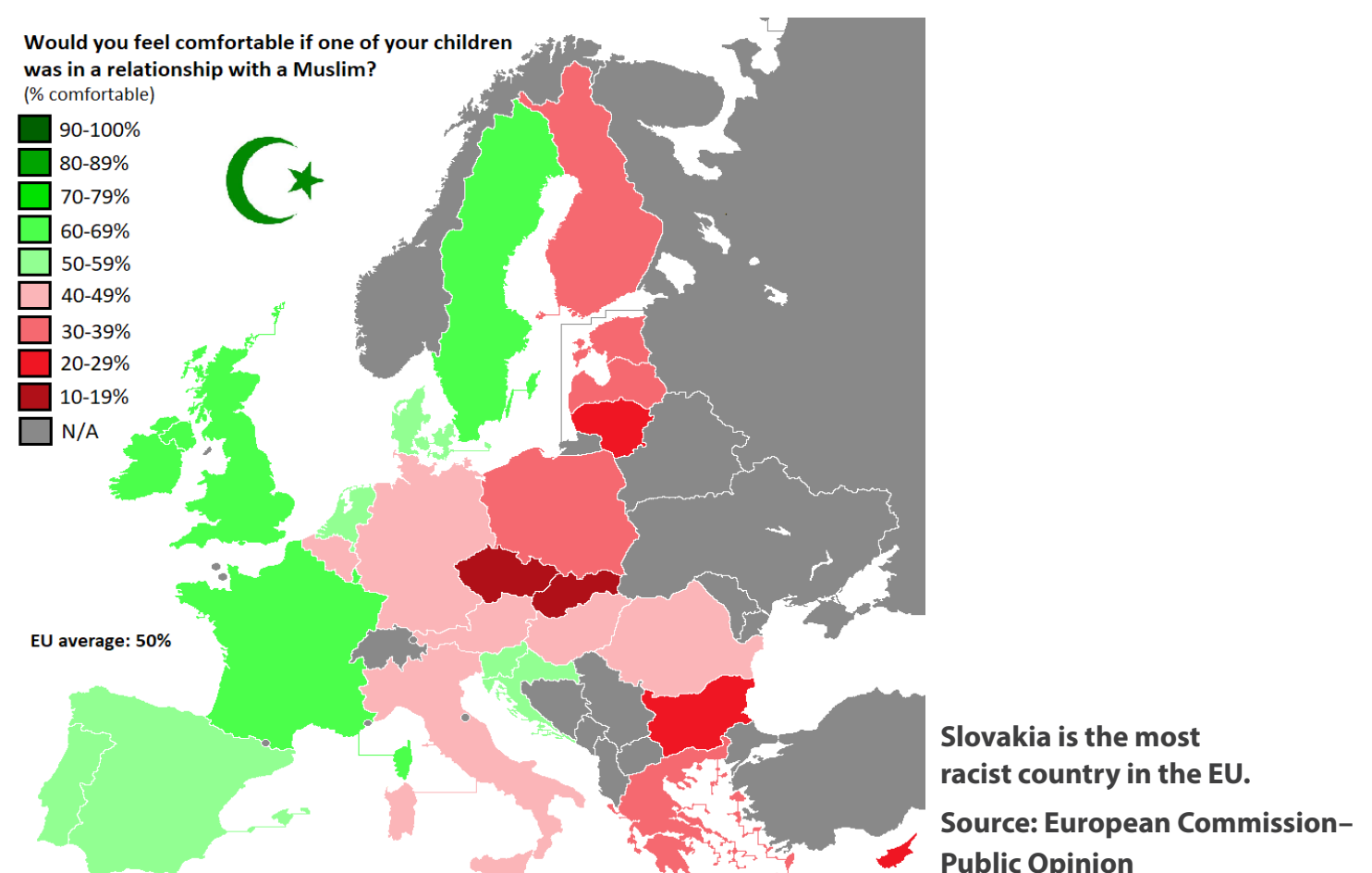
Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Wissenschafts-Lounges mit prominenten Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Journalismus. Im Zentrum stehen gesellschaftliche Fragen sowie Globalisierungsprozesse in Mittel- und Osteuropa.

Alexander Yendell, Forscher an der Universität Leipzig, ist Herausgeber der Veröffentlichung, die im Rahmen des in Leipzig angesiedelten Leibniz-Wissenschaftscampus „Eastern Europe – Global Area“ (EEGA) erschienen ist. Im Gespräch setzt der österreichische Politikwissenschaftler und Islamophobie-Experte **Farid Hafez** die Themen Staat-Kirche, Rassismus, Rechtspopulismus und Islamfeindlichkeit in Beziehung und berichtet aus seiner langjährigen Tätigkeit in Deutschland, Österreich, Indonesien, der Türkei und den USA. **Gert Pickel**, Vorstandsmitglied des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung der Universität Leipzig richtet seinen Blick vor allem auf die besonders starke Ausprägung der Islamophobie in Osteuropa und deren Bedeutung für populistische Agenden. Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, **Petra Köpping**, greift Parallelen zu Entwicklungen und Überfremdungsängsten im Osten Deutschlands auf.

Ziel des Leibniz-Wissenschaftscampus „Eastern Europe – Global Area“ (EEGA) ist es, neue Forschungsperspektiven zum östlichen Europa zu entwickeln, den gesellschaftlichen Diskurs über die Region durch Wissenstransfer zu begleiten und Nachwuchsforschende zu fördern.

Verbindliche Anmeldung ist erforderlich an: leibniz-eega@ifl-leipzig.de

Weitere Informationen unter www.leibniz-eega.de



Contact
Leibniz ScienceCampus
Eastern Europe – Global Area (EEGA)
c/o Leibniz Institute for
Regional Geography

Schongauerstraße 9
04328 Leipzig
Phone +49 341 60055-266
Fax +49 341 60055-198
leibniz-eega@ifl-leipzig.de

Coordination Lena Dallywater; Melanie Mienert
Spokespersons of the Steering Committee
Prof Dr Sebastian Lentz
Prof Dr Matthias Middell

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft